

nach Inhalt einer an den Stadtrath ergangenen Verordnung vom 15. Februar 1868 beschlossen hat, auch die innere Stadtlur, Abtheilung A des Flurbuchs, und zwar nach dem größeren Maaßstabe von 1:910 oder 1 Zoll = 5 Ruthen durch denselben Geometer von Neuem vermessen zu lassen.

Die Resultate dieser Vermessungen sind jedoch, auch in soweit sie bereits beendet sind, noch nicht bekannt. Nach einer Privatmittheilung beträgt aber hiernach der Gesamtflächeninhalt des Annaberger Weichbildes approximativ 803 Acker 281 □R., wovon 75 Acker 51 □R. auf die innere Stadt und 728 Acker 230 □R. auf die äußere Flur zu rechnen sind.

Die geographische Lage des Stadtgebiets, die Stadt selbst als Mittelpunkt desselben angenommen, fällt unter $50^{\circ} 35'$ nördlicher Breite und $30^{\circ} 40'$ östlicher Länge — von Ferro aus gerechnet.

Ueber die Höhenlage der Stadt und ihrer Umgebung sind die Angaben sehr verschieden, so wird die Höhe des Marktplazes in den Realschulprogrammen von 1857 und 1859 auf 1848 und 1785 Pariser Fuß, die Höhe des Böhlsbergs auf 2542 und 2549 Pariser Fuß über der Nordsee angegeben, während in den Mittheilungen der beiden hiesigen meteorologischen Stationen, deren Beobachtungen von den Realschuloberlehrern Dr. Stößner und Dr. Lindemann ausgeführt werden, die Höhe der Beobachtungsstation im Realschulgebäude oberhalb der Hauptkirche auf 1957 Pariser Fuß und der Station im Unger'schen Hause am Markte auf 1862 Pariser Fuß über der Ostsee angegeben ist. Die Resultate der mitteleuropäischen Gradmessung, welche die neuesten sind und sich auf ganz genaue nivellistische und trigonometrische Höhenmessungen gründen, weichen hiervon wiederum ab. Man vergleiche die Zeitschrift des K. S. Statistischen Bureaus v. J. 1867. Diese Höhenmessungen haben aber nicht die Nordsee oder Ostsee, sondern eine auf dem Dresdner Bahnhofe der Böhmisches Eisenbahn im Stationsgebäude angebrachte Marke — Fixpunkt, Höhenmarke genannt — zur Basis und es liegt hiernach

- a. die Höhenmarke am Annaberger Bahnhofsgebäude 1300. 1681 Par. Fuß und
- b. die Höhenmarke am Annaberger Rathhaus 1492. 9769 Par. Fuß über dem angenommenen Nullpunkt, der Höhenmarke im Dresdner Bahnhofsgebäude der Böhmisches Eisenbahn.

Da nun ferner diese Höhenmarke 34. 6817 Par. Fuß über dem Nullpunkt des Dresdner Elbpegels, der letztere aber nach den neuesten, jedoch immer noch unsichern Zusammenstellungen des Professor Dr. Bruhns in Dresden 339. 5 Par. Fuß über der Nordsee liegt, so ergibt sich für die Höhenmarke am Annaberger Rathhaus eine Höhe von 1867. 1586 Par. Fuß über der Nordsee.